

Autokonzern kauft Taxi-App

03. September 2014

Daimler-Tochter Moovel übernimmt MyTaxi0
Kommentare

Versenden
Drucken
Merken
Startseite



Mit der App MyTaxi ist es möglich sich über ein Smartphone ein Taxi zu bestellen.
Quelle: dpa

Daimler stärkt sich mit einem Zukauf: Die App MyTaxi soll helfen, neue Konzepte über den Verkauf von Fahrzeugen hinaus zu etablieren. Die Taxibranche hofft auf die Abwehr des Uber-Angriffs.

Mitten im Branchenstreit mit dem Fahrdienst Uber steigt der Autokonzern Daimler stärker ins Taxi-Geschäft ein. Die Daimler-Tochter Moovel übernimmt den Betreiber der Taxivermittlungs-App MyTaxi, die Intelligent Apps GmbH aus Hamburg. Ein Kaufpreis wurde nicht genannt. Damit solle die internationale Expansion der Taxi-App vorangetrieben werden, teilten die Unternehmen am Mittwoch mit.

Moovel hielt bereits zuvor Anteile an MyTaxi. Seit 2012 habe die Zusammenarbeit der beiden Firmen eine „überaus dynamische Entwicklung“ genommen, sagte Moovel-Chef Robert Henrich der Nachrichtenagentur dpa. Mobilität wird sich in Zukunft sehr tiefgreifend verändern“, erklärte Henrich. Es finde derzeit ein Paradigmenwechsel statt. „Und wir stehen gerade erst am Anfang der Entwicklung.“

Effektive tägliche Nutzung eines Carsharing-Fahrzeugs

- ▶ Car2Go
- ▶ DriveNow
- ▶ Multicity

MyTaxi werde in die Plattform von Moovel integriert, die künftig die ganze Bandbreite moderner Mobilitätsangebote abbilden solle. Neben dem öffentlichen Nahverkehr und der Bahn spielten dabei auch Taxis eine maßgebliche Rolle.

Für die Unternehmen ist dies nicht weniger als eine Zeitenwende: Sie verstehen sich längst nicht nur mehr als reine Hersteller, sondern als Mobilitätsdienstleister. Die beiden Megatrends: alternative Antriebe wie Elektroautos sowie das „vernetzte und integrierte Auto“, das mit Hilfe von anderen Angeboten wie Apps zum öffentlichen Nahverkehr, zu Mitfahrzentralen oder zu Taxifirmen verbunden wird.

Daimler handelt nun und baut mit der Komplettübernahme von MyTaxi seine Mobilitätsdienstleistungen aus. Dazu zählt bereits das Carsharing-Angebot „Car2Go“. Das Ziel: Mobilität soll „einfacher“ und „integrierter“ werden. Mit der Tochter Moovel wollen die Stuttgarter die unterschiedlichsten Verkehrsmittel vereinen: Auto, Bahn, Straßenbahn, Bus, Mitfahrgelegenheiten, Taxen. In Nordamerika übernimmt Moovel gerade die ähnlich aufgezugene Mobilitätsplattform RideScout, die dort in etwa 70 Städten funktioniert.



Bundesweites Vermittlungsverbot "Uber hält sich nicht an die Spielregeln"

Der Fahrdienst-Vermittler Uber muss nach einem Gerichtsbeschluss deutschlandweit den Betrieb einstellen. ÖPNV-Experte Benjamin Linke erklärt im Interview, warum rechtlich daran kein Weg vorbeiführt.

Auch andere Hersteller wie BMW oder Volkswagen arbeiten derzeit an Zukunftskonzepten. Es geht dabei auch darum, der jüngeren Generation, die Autos oft längst nicht mehr als Statussymbol betrachtet, Alternativen zum klassischen eigenen Wagen zu bieten. Außerdem sollen auf diesem Weg neue Technologien ausprobiert werden.

Mit über zehn Millionen Downloads sei MyTaxi weltweit Spitzenreiter unter den Taxivermittlungs-Apps, hieß es. Zugleich übernimmt Moovel für den Markt in Nordamerika den Anbieter RideScout LLC. Alle Unternehmen sollen an ihren bisherigen Standorten eigenständig weitergeführt werden.

Das neue Geschäft bringt Daimler inzwischen spürbare Erlöse: „Wir werden mit Car2Go und Moovel einen Umsatz von 100 Millionen Euro bis Ende 2014 erreichen“, sagte Moovel-Finanzchef Marcus Spickermann.

Mobilität soll so einfach wie möglich werden

Die Daimler-Tochter will mit den Übernahmen ihre Position im sich rasant entwickelnden Markt ausbauen. „Wir wollen Mobilität so einfach machen wie möglich. Daher treiben wir die Vernetzung von Mobilitätsangeboten konsequent und international voran“, sagte Henrich. Auch die Buchung und bargeldlose Zahlung sollen über die Plattform möglich sein.

Anders als Anbieter wie etwa das amerikanische Start-up Uber, das auch private Fahrer mit Kunden zusammenbringt und so das Taxigewerbe gegen sich aufbringt, strebt Moovel eine friedliche Kooperation mit den etablierten Zentralen an. „Wir suchen die Zusammenarbeit und möchten eine Einladung dazu aussprechen“, sagte Henrich.



DriveNow vs. Car2Go BMW hat bei Carsharing die Nase vorne

Bisher unbekannte Zahlen beweisen: Carsharing-Angebote wie Car2Go und DriveNow werden für die Autokonzerne langsam zum Geschäft - und derzeit ist BMW auf der Pole Position.

Gerade in Deutschland gebe es ein hohes, schützenswertes Qualitätsniveau. „Wir nehmen wahr, dass bei anderen Wettbewerbern aus dem Ausland die Wellen hochschlagen“, sagte Henrich. Diese hielten sich teilweise nicht an den ordnungspolitischen Rahmen. Uber ist mit dem Taxigewerbe in Auseinandersetzungen verstrickt. Die etablierten Anbieter werfen dem Online-Vermittler unfairen Wettbewerb vor.

Der Deutsche Taxi- und Mietwagenverband BZP wertete die Übernahme als „klares Bekenntnis“ von Daimler zur legalen

Personenbeförderung. Daimler sei ein „starker Mitstreiter“ zur Abwehr illegaler Marktteilnehmer, sagte BZP-Präsident Michael Müller mit Blick auf den umstrittenen Fahrdienst Uber. Andererseits erhöhe die Übernahme aber den Druck auf die Taxizentralen.

dpa

Das schreiben die anderen zu diesem Thema

Handelsblatt

6.9.2014, 01:09 Uhr
[Mercedes-Benz Werk: Daimler weitet Pkw-Produktion in den USA aus](#)

Handelsblatt
 Handelsblatt
 Focus
 Handelsblatt

powered by rivva

Artikel
bewerten

Schlagworte: Mergers & Acquisitions M & A | Betriebswirtschaft | Nahverkehr | Transport und Verkehr | Automobilindustrie | Kraftfahrzeug | Daimler | Intelligent Apps GmbH | Uber | VW | BMW

© Sie wollen unsere Inhalte verwenden? Erwerben Sie hier die Rechte!

Mehr zum Thema

Mobilität

**Shell-Szenario:
Auch 2040 fahren die meisten Autos mit Benzin und Diesel**

**Preise für den Nahverkehr:
Warum Bus und Bahn so teuer sind**

**Selbstfahrendes Auto:
GM und Toyota arbeiten am elektronischen Chauffeur**

Meistgelesen	Bestbewertet
<p>Marc Faber 1. "Junge Leute tun mir ehrlich leid"</p>	<p>Jahrelange Versäumnisse 2. Warum die Bundeswehr auf einem Haufen Schrott sitzt</p>
	<p>Gbureks Geld-Geklimper 3. Die EZB wird radikaler vorgehen, die Politik auch</p>

Videoempfehlung



n-tv
Lässt sich das neue iPhone tatsächlich verbiegen?



n-tv
Future Truck: Erster selbstfahrende Lkw von Daimler



n-tv
Der Festnetzanschluss steht vor dem Aus

Auch interessant

**Koalition der (Un)willigen – Teil II
Frankreich
Krieg – na und?**

**„Hemmungslose Demagogie“
Schäuble vergleicht AfD mit rechten Republikanern**

**Bahn hält Preise nahezu konstant
Fernbus-Konkurrenz bedrängt die Deutsche Bahn**

WirtschaftsWoche
 40 vom
 29.9.2014

Titelstory: Willkommen in Deutschland.
 Wie sich die Flüchtlingspolitik ändern muss.

Inhalt Abo eMagazin App

WiWo Guide Unternehmensuche

Finden Sie weitere Unternehmen aus der für Sie relevanten Branche. z.B.



zum Suchformular

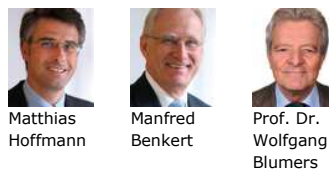
Empfohlen von

Bitte melden Sie sich an, um kommentieren zu können:

[einloggen](#) [registrieren](#)

WiWo Guide Personensuche

Finden Sie weitere Spezialisten auf dem für Sie relevanten Fachgebiet, z.B.



[zum Suchformular](#)

DEUTSCHE UNTERNEHMERBÖRSE

DAS PORTAL FÜR FIRMENVERKÄUFE
 - Provisionsfrei, unabhängig, neutral -

Angebote Gesuche
 Eingestellt - alle -
 Branchen - alle -
 Mitarbeiter - alle -
 Umsatz - alle -

Serviceangebote unserer Partner



Bellevue Ferienhaus
 Exklusive Urlaubsdomizile zu Top-Preisen.



Jobturbo
 Finden Sie jetzt den passenden Job mit dem Jobturbo.



My Best Company
 Jetzt initiativ werden und erfolgreich bewerben.



Immobilien Scout24
 Attraktive Angebote und Services rund um Ihre Wunschimmobilie.

Tagesgeldvergleich	Girokonten-Vergleich	Festgeld	Bundesschatzbrief	Geldanlageberater
Hypothekendarlehen	Netto-Rechner	Kreditrechner	Ratenkreditrechner	Studentenkreditrechner
Bausparberater	Förderdarlehen	Baufinanzierung	Tilgungsrechner	Wohnriester-Vergleich
Parship		KFZ-Versicherungen	Stromtarif-Vergleich	DSL-Vergleich
				Rentenplaner

[alle Tools](#)

	UNTERNEHMEN	FINANZEN	POLITIK	ERFOLG	TECHNOLOGIE
Themen	Banken	Börse	Deutschland	Trends	Digitale Welt
Köpfe	Dienstleister	Geldanlage	Europa	Management	Auto
Blogs	Energie	Vorsorge	Ausland	Gründer	Umwelt
Kolumnen	Industrie	Steuern & Recht	Konjunktur	Beruf	Forschung
Bilder	IT	Immobilien		Jobsuche	Gadgets
Videos	Handel	WirtschaftsWoche		Campus & MBA	WiWo Green
Wirtschaftslexikon	Versicherer	Input		Karriere	
Wetter	Mittelstand	FinanzTools		Jobturbo	
Mobil	Auto				

© 2014 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH & Co. KG
 Verlags-Services für Werbung: iqdigital.de (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Business Content | Sitemap | Online-Archiv
 Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.
 Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Bitte beachten Sie auch folgende Nutzungshinweise, die Datenschutzerklärung und das Impressum.
 WirtschaftsWoche ist Mitglied im VDZ.
 Partnerseiten: Handelsblatt Online, karriere.de, absatzwirtschaft, Der Betrieb, Creditreform, VDI nachrichten, DUB Unternehmensnachfolge, bellevue-ferienhaus.de, bellevue-kreuzfahrten.de, semigator.de, boatoon.com, koffer.de, bellevue.de

[▲ Nach oben](#)

[Nutzungsbedingungen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) | [Mediadaten](#)
[Archiv](#) | [Kontakt](#)